

## **Brief-Portotaxe nach Dänemark und das Sonderporto der ehemaligen Nordstaaten zur Brustschild-Zeit**

**(Brief-Portotaxe nach Dänemark und das Sonderporto der ehemaligen Nordstaaten zur Brustschildzeit)**

### **Portotaxe im Bereich der Taler - Groschenwahrung**

gewöhnliche Briefporto 1 Loth ( 15 gramm )	2 Silbergroschen
recommandierte Frankozwang	2 Silbergroschen
Waarenproben ( bis 40 gramm )	3/4 Silbergroschen
Drucksachen ( bis 40 gramm )	3/4 Silbergroschen

Der am 07./09. April 1868 mit Dänemark abgeschlossenen Postvertrag gilt ab 01.05.1868 bis 31.06.1879 (laut Amtsblatt Nr. 23/77/68)

Für die folgenden Herzogtumer aus:

Schleswig-Holstein und Lauenburg ,  
sowie dem ehemaligen Fürstentum Lübeck (Eutin und Schwartau) , Travemünde und die Freie Hansestadt Hamburg  
gilt der Sondertarif zu 1 1/2 Groschen.

### **Verwendete Literatur**

- Amtsblätter des Deutschen Reiches
- Michel Deutschland-Spezialkatalog
- Die Deutschen Hufeisenstempel (Friedrich Spalink)
- Nachverwendete Altdeutschland-Stempel (Peter Feuser)
- verschiedene Rundbriefe der ARGE Brustschilde und Nachverw. Altdeutschland-Stempel



Einfacher Brief der 1. Gewichtsprogression aus **DÜREN** nach **COPENHAGEN**  
 Frankiert mit einer Einzelmarke 2 Groschen Marke kleiner Schild ( Nr.5 )  
 Entwertet wurde der Brief mit dem Ablöser Einkreisstempel des N D P  
 24 3 72 9 – 10 V  
 Die Beförderung dieses Briefes betrug zwei Tage, was der dänische Einkreis -  
 Ankunststempel rückseitig bestätigt



Einfacher Brief der 1. Gewichtsprogression aus **Elberfeld BHF.** nach **ROESKILDE**  
 Frankiert mit einem waagerechten Paar der 1 Groschen Marke großer Schild ( Nr.19 )  
 Entwertet wurde der Brief mit dem Nachverwendeten Doppelkreisstempel von Preußen  
 24 11 74 7 – 8 N.  
 Die Beförderung dieses Briefes betrug ein Tag, was der dänische Duplex –  
 Ankunststempel rückseitig bestätigt



Einfacher Rechnungs - Brief der 1. Gewichtsprogression aus **HAMBURG** nach **COPENHAGEN**  
 Frankiert mit einer 1/2 Groschen und einer 1 Groschenmarke großer Schild ( Nr.18 + Nr.19 )  
 Die Entwertung erfolgte mit einem Zweizeiligen Rahmenstempel von HAMBURG - P.V.6  
 25 7 74 \* 7 - 8 N.  
 Beförderungzeit des Briefes ist nicht eindeutig erkennbar, da der Ankunstempel  
 sehr schwach abgeschlagen wurde



Noch ein Rechnungs - Brief der 1. Gewichtsprogression aus **HAMBURG** nach **KJOBENHAVN**  
 Frankiert mit einer 1/2 Groschen und einer 1 Groschenmarke großer Schild ( Nr.18 + Nr.19 )  
 Die Entwertung erfolgte mit einem Einkreis Ablösestempel (Grotesk) von HAMBURG I A  
 30 6 73 7 ½ - 8 N.  
 Die Beförderungsdauer dieses Briefes betrug 1 Tag wie der Dänische Ankunstempel von  
 KJOBENHAVN 1 7 rückseitig bestätigt



Einfacher Brief der 1. Gewichtsprogression aus **HAMBURG** nach **RANDERS**  
 Frankiert mit einem waagerechten 3er Streifen der 1/2 Groschenmarke großer Schild ( Nr.18 )  
 Die Entwertung erfolgte mit einem Dreizeiligen Rahmenstempel von HAMBURG E.P.B. No.17  
 6 5 73 \* 5 - 6 N.  
 Die Beförderung des Briefes betrug 1 Tag, was der Dänische Ring Ankunstempel ( Nr.53 )  
 von RANDERS rückseitig bestätigt 7 5



Ein Rechnungs Brief der 1. Gewichtsprogression aus **LÜBECK** nach **FREDERICIA**  
 Frankiert mit einer 1/2 Groschen und einer 1 Groschenmarke kleiner Schild ( Nr.3 PF X + Nr.4 )  
 Entwertet wurde der Brief mit einem Hufeisenstempel von LÜBECK (Spalink Nr.22 - 2 )  
 7 / 6 72 7 - 8 NA.  
 Die Beförderungsdauer des Briefes ist nicht nachzuweisen, da ein Ankunstempel fehlt  
 Die 1/2 Groschenmarke mit markanten Plattenfehler: Helle Punkte im Rahmen oben rechts